

DR. JUDITH KÖHNE-FUETTERER



Dr. Judith Köhne-Fuetterer ist seit 2015 wissenschaftliche Mitarbeiterin am TestDaF-Institut. Nach ihrer Promotion zu Wortlernmechanismen im Zweitspracherwerb war sie im Spracherwerbslabor der University of Pennsylvania sowie im Projekt "Bildungssprachliche Kompetenzen: Anforderungen, Sprachverarbeitung und Diagnostik" (BiSpra) tätig. Dort beschäftigte sie sich mit der Entwicklung und Validierung eines diagnostischen Instruments zur Messung bildungssprachlicher Kompetenzen von Grundschulkindern. Im Wintersemester 2016/2017 war sie Vertretungsprofessorin für Deutsch als Zweit- und Fremdsprache an der Universität Duisburg-Essen. Ihre Forschungsschwerpunkte reichen von der Verarbeitung von Sätzen über den (besonders lexikalischen) Erst- und Zweitspracherwerb bis hin zur (Sprach)Diagnostik und Testmethodik. Am TestDaF-Institut widmet sie sich u.a. der Testforschung zum Test für Ausländische Studierende (TestAS).

Anforderungen, Sprachverarbeitung und Diagnostik" (BiSpra) tätig. Dort beschäftigte sie sich mit der Entwicklung und Validierung eines diagnostischen Instruments zur Messung bildungssprachlicher Kompetenzen von Grundschulkindern. Im Wintersemester 2016/2017 war sie Vertretungsprofessorin für Deutsch als Zweit- und Fremdsprache an der Universität Duisburg-Essen. Ihre Forschungsschwerpunkte reichen von der Verarbeitung von Sätzen über den (besonders lexikalischen) Erst- und Zweitspracherwerb bis hin zur (Sprach)Diagnostik und Testmethodik. Am TestDaF-Institut widmet sie sich u.a. der Testforschung zum Test für Ausländische Studierende (TestAS).

Impulsvortrag: Erfassung bildungssprachlicher Kompetenzen im Schulalter

Der Bestand an Verfahren zur Erfassung bildungssprachlicher Kompetenzen ist bislang sehr lückenhaft. Eine Ursache hierfür ist die Schwierigkeit, das Konstrukt Bildungssprache zu definieren. Abgrenzungen sind vorrangig rein theoretisch oder basieren auf qualitativen Untersuchungen, es mangelt an umfassenden Datengrundlagen und belastbaren empirischen Studien. Eine weitere Herausforderung ist die Festlegung des passenden Formats des Messinstruments: Tests und Profilanalysen zum Beispiel bieten sehr unterschiedliche Vor- und Nachteile, insbesondere bezüglich Deutschlernenden (Deutsch als Zweit- und Fremdsprache). Der Beitrag thematisiert diese Schwierigkeiten der Konstruktdefinition und vergleicht verschiedene Messinstrumente für das Deutsche und die Zielgruppe Kinder und Jugendliche im Schulalter.